

TUD, FB Mechanik, Hochschulstr. 1, D-64289 Darmstadt

An den  
Präsidenten der TUD  
Prof. Dr.-Ing. J.-D. Wörner

DAS PRÄSIDIUM - DER PRÄSIDENT DER TECHN. UNIVERSITÄT DARMSTADT									
A						1			
B	04. Juli 2005					2			
C						3			
D						4			
E	VP	K	PB	V	II	III	IV	V	
F	Aktenzeichen:			Anlagen:					
G						1			



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Fachbereich 6 – Mechanik  
Der Dekan  
Prof. Dr. Peter Hagedorn

Hochschulstraße 1  
D-64289 Darmstadt  
Telefon: (06151)16-3785  
Telefax: (06151)16-6869  
dekanat@mechanik.tu-darmstadt.de

Darmstadt, 30.06.2005

schr/Struktur.Mech0630

## Struktur Mechanik

Sehr geehrter Herr Wörner,

der Fachbereichsrat des FB Mechanik hat heute einstimmig (mit einer Enthaltung) den folgenden Beschluß gefaßt:

Die Strukturdiskussion der letzten Zeit, die Rahmenbedingungen und die Entwicklung des Fachbereiches in den letzten Jahren haben verdeutlicht, daß der Status quo der Mechanik ungeeignet ist, die Anforderungen der angestrebten Erweiterung der Autonomie der Fachbereiche zu erfüllen. Alle Bemühungen, den Fachbereich hinreichend zu stärken, haben leider nicht den erforderlichen Erfolg gebracht. Die Beibehaltung der gegenwärtigen Struktur ist unter diesen Umständen nicht sinnvoll.

In der letzten Senatssitzung hat der Präsident vorgeschlagen, den gesamten Fachbereich Mechanik mit dem Fachbereich Physik zu vereinen. Der Fachbereichsrat Mechanik stellt fest, daß dies nicht im Interesse unseres Faches und unserer Universität ist: Professoren, Mitarbeiter und Studenten des Fachbereichs sehen sich überwiegend als Ingenieure. Die Versorgung der Studenten aus den Ingenieurstudiengängen mit Grundvorlesungen in Technischer Mechanik würde auf lange Sicht aus der Physik heraus nicht in der gleichen Qualität möglich sein, wie bisher. Spezialvorlesungen der Mechanik würden dann kaum noch von Ingenieurstudenten besucht und die Mechanik sähe sich von Studenten für den eigenen Studiengang abgeschnitten. Darüber hinaus wäre auch der Zugang von Mitarbeitern und Doktoranden aus den Ingenieurbereichen kaum noch vorhanden.

Der Fachbereich lehnt daher den Vorschlag der Zusammenlegung von Physik und Mechanik ab. Er verweist auf frühere Vorschläge des Präsidenten und auf die Stellungnahme der Professoren der Mechanik vom 09.06.05 (Tabelle). Verteilte Lösungen der dort beschriebenen Art würden am besten gewährleisten, daß die Mechanik an der TUD auch in Zukunft in angemessener Weise vertreten ist.

Ich bitte Sie, den Senatsmitgliedern diesen Fachbereichsbeschuß (mit der im Anhang wieder-  
gegebenen Tabelle) rechtzeitig vor der nächsten Senatssitzung zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Peter Hagedorn  
(Dekan)

Anlage

J  
H  
F

TUD, FB Mechanik, Hochschulstr. 1, D-64289 Darmstadt

An den  
Präsidenten der TUD  
Prof. Dr.-Ing. J.-D. Wörner

DAS PRÄSIDIUM - DER PRÄSIDENT DER TECHN. UNIVERSITÄT DARMSTADT											
A										1	
B	04. Juli 2005									2	
C										3	
D										4	
E	VP	K	PB	/	II	III	IV	V			
F	Aktenzeichen:					Anlagen:					
G										1	



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Fachbereich 6 – Mechanik  
Der Dekan  
Prof. Dr. Peter Hagedorn

Hochschulstraße 1  
D-64289 Darmstadt  
Telefon: (06151)16-3785  
Telefax: (06151)16-6869  
dekanat@mechanik.tu-darmstadt.de

Darmstadt, 30.06.2005

schr/Struktur.Mech0630

X ————— D +

## Struktur Mechanik

Sehr geehrter Herr Wörner,

der Fachbereichsrat des FB Mechanik hat heute einstimmig (mit einer Enthaltung) den folgenden Beschluß gefaßt:

Die Strukturdiskussion der letzten Zeit, die Rahmenbedingungen und die Entwicklung des Fachbereiches in den letzten Jahren haben verdeutlicht, daß der Status quo der Mechanik ungeeignet ist, die Anforderungen der angestrebten Erweiterung der Autonomie der Fachbereiche zu erfüllen. Alle Bemühungen, den Fachbereich hinreichend zu stärken, haben leider nicht den erforderlichen Erfolg gebracht. Die Beibehaltung der gegenwärtigen Struktur ist unter diesen Umständen nicht sinnvoll.

In der letzten Senatssitzung hat der Präsident vorgeschlagen, den gesamten Fachbereich Mechanik mit dem Fachbereich Physik zu vereinen. Der Fachbereichsrat Mechanik stellt fest, daß dies nicht im Interesse unseres Faches und unserer Universität ist: Professoren, Mitarbeiter und Studenten des Fachbereichs sehen sich überwiegend als Ingenieure. Die Versorgung der Studenten aus den Ingenieurstudiengängen mit Grundvorlesungen in Technischer Mechanik würde auf lange Sicht aus der Physik heraus nicht in der gleichen Qualität möglich sein, wie bisher. Spezialvorlesungen der Mechanik würden dann kaum noch von Ingenieurstudenten besucht und die Mechanik sähe sich von Studenten für den eigenen Studiengang abgeschnitten. Darüber hinaus wäre auch der Zugang von Mitarbeitern und Doktoranden aus den Ingenieurbereichen kaum noch vorhanden.

Der Fachbereich lehnt daher den Vorschlag der Zusammenlegung von Physik und Mechanik ab. Er verweist auf frühere Vorschläge des Präsidenten und auf die Stellungnahme der Professoren der Mechanik vom 09.06.05 (Tabelle). Verteilte Lösungen der dort beschriebenen Art würden am besten gewährleisten, daß die Mechanik an der TUD auch in Zukunft in angemessener Weise vertreten ist.

Ich bitte Sie, den Senatsmitgliedern diesen Fachbereichsbeschuß (mit der im Anhang wieder-  
gegebenen Tabelle) rechtzeitig vor der nächsten Senatssitzung zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Peter Hagedorn  
(Dekan)

Anlage